

Nr. XIX. GP.-NR
1168 1/J
1995 -05- 18

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Umfahrung Heiligenkreuz, Ausbau der B65

Auf der Bundesstraße B65 ist im Abschnitt A2 Abfahrt Ilz und dem Grenzübergang zu Ungarn in Heiligenkreuz im Lafnitztal aufgrund der Ostöffnung der internationale Transitverkehr stark angestiegen. Ein weiterer Anstieg war 1991 durch den Krieg in Ex-Jugoslawien zu verzeichnen. Aus dieser Zeit stammt auch die Verkehrsuntersuchung Südost, die im Auftrag der Steirischen und Burgenländischen Landesregierung sowie des Wirtschaftsministeriums erstellt wurde. Diese Untersuchung diente als Grundlage für eine Diskussion über mögliche Ausbau- bzw. Verlegungsvarianten für die B65.

Nicht zuletzt auf Grund des heftigen Widerstandes der Bevölkerung, wie auch auf Grund der wirtschaftspolitischen Prioritäten, wurden in der Folge jedoch an der B65 vorläufig - mit Ausnahme von Altenmarkt bei Fürstenfeld - keine Umfahrungen gebaut, sondern der Ausbau der B63 über Oberwart-Großpetersdorf-Schachendorf forciert. Priorität wurde lediglich der Umfahrung des Grenzortes Heiligenkreuz zuerkannt, da die B65 hier direkt durch den Ortskern führt und an verkehrsreichen Tagen Staugefahr besteht. Eine Entlastung des Ortskerns von Heiligenkreuz wurde bislang durch eine Verlegung des Lkw-Verkehrs auf Nebenstraßen erreicht. An Stautagen wurde der gesamte Grenzverkehr über diese Nebenstraßen umgeleitet.

Mittlerweile hat sich herausgestellt, daß die Prognosen der Verkehrsuntersuchung Südost für den Grenzübergang Heiligenkreuz nicht der tatsächlichen Verkehrsentwicklung entsprechen: In der Untersuchung wurde ein Anstieg der Verkehrsfrequenz von 3900 Kfz/24 h im Jahr 1990 auf 8200 Kfz/24 h im Jahr 2010 prognostiziert. Die tatsächliche Verkehrsfrequenz lag hingegen 1994 deutlich unter jener von 1990. Die Zahl der Busse liegt - mit weiter fallender Tendenz - unter jener von 1991. Lediglich im Bereich des Lkw-Verkehrs ist eine steigende Tendenz beobachtbar.

Angesichts dieser Verkehrsentwicklung stellt sich die Frage, ob der Bau einer Umfahrung von Heiligenkreuz tatsächlich notwendig ist, oder ob mit der bisherigen Lösung, einer Umleitung des Grenzverkehrs auf Nebenstraßen, das Auslangen gefunden werden kann. Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. In welchem Stadium befindet sich derzeit das Verfahren zur Umfahrung bzw. zum Grenzübergang Heiligenkreuz?
2. Was sind die Ergebnisse des Anhörungsverfahrens?
3. Wann ist mit einer Verordnung gem. § 4 Bundesstraßengesetz zu rechnen? Sollte die Verordnung bereits erlassen sein, legen Sie sie bitte bei.
4. Wie lauten die Ziele der bisherigen Verkehrsplanungen im Südburgenland?
5. Welche Leistungsfähigkeit soll der Straßenabschnitt "Umfahrung Heiligenkreuz" haben? Geben Sie bitte die Zahl der Kfz bzw. Lkw pro Stunde an.
6. Welche Dimensionen hat die projektierte "Umfahrung Heiligenkreuz" bezüglich Straßenbreite, Kurvenradien, Böschungen, Fahrgeschwindigkeit, Entwurfsgeschwindigkeit, Mindestradien, maximale Steigung, Mindestkuppelradien, Mindestwannenradien, Überholsichtweiten, Mindestgeradenlänge, Dammkrone, etc.?
7. Laut Bundesstraßengesetz sind folgende Grundsätze und Regeln zu berücksichtigen: a) Verkehrstechnische Erfordernisse, b) Schutz der Nachbarn, c) Wirtschaftlichkeit des Bauvorhabens, d) Denkmalschutz, e) Umweltverträglichkeit, f) Erfordernisse des Verkehrs und funktionelle Bedeutung des Straßenzuges und g) Ergebnisse der Anhörung im Planungsverfahren.

Inwieweit wurden bzw. werden bei der Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" die genannten Grundsätze und Regeln berücksichtigt?

8. Liegt der Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" eine Strukturentwicklung bzw. -planung der betroffenen Region zugrunde?
9. Aufgrund welcher Datenbasis (Verkehrserhebungen, Verkehrsprognosen, etc.) erfolgte die Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz"? Wie lautet die genaue Abgrenzung des Untersuchungsgebietes?
10. Wie detailliert wurden die Verkehrserhebungen (Kfz, Lkw etc.) durchgeführt und in welchem Zeitraum wurden sie erstellt?
11. Wie lauten die Ergebnisse der für die Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" herangezogenen Verkehrserhebungen und Verkehrsprognosen?
12. Welche Verkehrsbelastungen bestehen am derzeitigen Straßennetz im Bereich Heiligenkreuz und in der Region zwischen Oberwart, Fürstenfeld, Feldbach und Heiligenkreuz? Welche Verkehrsbelastungen werden nach Fertigstellung der "Umfahrung Heiligenkreuz" erwartet?

13. Wie hoch ist das geplante bzw. erwartete Lkw-Kontingent am Grenzübergang Heiligenkreuz? Bitte geben Sie die absoluten Zahlen und den relativen Anteil am Gesamtverkehr an.
14. Inwieweit wurde bei der Planung der Umfahrung Heiligenkreuz auf geplante Straßenvorhaben auf ungarischer Seite Bedacht genommen?
15. Welche weiteren Ortsumfahrungen sind zwischen Heiligenkreuz und der A2 geplant?
16. Wurde geprüft, ob die bisherige Regelung, - Umleitung des Lkw-Verkehrs bzw. an Stautagen auch des Pkw-Verkehrs über Nebenstraßen -, auch in Zukunft beibehalten werden kann? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht?
17. Welche Verkehrsentwicklung wurde auf der B65 in den letzten fünf Jahren beobachtet und bestätigen diese Zahlen den Trend einer teilweise rückläufigen Verkehrsentwicklung?
18. Welche Maßnahmen werden und wurden gesetzt, um den prognostizierten Ost-West-Lkw-Verkehr einzudämmen?
19. Welche Maßnahmen werden und wurden gesetzt, um die Verkehrsmittelwahl zu steuern?
20. Welche Maßnahmen werden und wurden gesetzt, um das Angebot der Bahn (z.B.: Rollende Landstraße) auszubauen?
21. Wurde bei der Planung der "Umfahrung Heiligenkreuz" auf überregionale Auswirkungen des Grenzübergangs Rücksicht genommen? Wenn ja, in welcher Form?
22. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Bevölkerung vor den Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs (Lärm- und Abgasbelastungen) zu schützen?
23. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Lebensgrundlagen der Region zu sichern? D.h. Schadstoffemissionen im Untersuchungsgebiet, Landverbrauch, Beeinträchtigung der Landwirtschaft, ökologische Trennwirkung, erhaltenswerte Landschaftsteile etc.?
24. Welche Maßnahmen sind geplant, um eine ausgewogene Regionalentwicklung und wirtschaftliche Prosperität zu sichern?
25. Gibt es bereits Berechnungen über die zukünftigen Erhaltungskosten für das Straßenprojekt "Umfahrung Heiligenkreuz"? Wenn ja, wie hoch sind sie?
26. Wie hoch sind die Gesamtkosten (Vorbereitung, Ausbau, Zinsendienst) der geplanten "Umfahrung Heiligenkreuz"?